

Protokoll der dritten öffentlichen Sitzung des Fakultätsrats der Fakultät für Gesellschaftswissenschaften im Wintersemester 2025/26 am 28.01.2026

Sitzungsort:	LF 156	
Beginn:	09:30 Uhr	
Ende:	11:08 Uhr	
Anwesend:	Dekanat:	Prof. Dr. Petra Stein Prof. Dr. Michael Kaeding (Online zugeschaltet) Prof. Dr. Ulrike Berendt PD Dr. Julia Schwanholz (Online zugeschaltet)
	Geschäftsführung:	Dr. Toralf Stark Marion Steinkamp
	Fakultätsrat:	Prof. Dr. Helen Baykara-Krumme Prof. Dr. Marcel Erlinghagen Prof. Dr. Ute Klammer Prof. Dr. Susanne Pickel Prof. Dr. Miriam Rehm Prof. Dr. Anja Steinbach Eva Depenbrock Lisa Mansfeld Helena Vitt (Online zugeschaltet) Julia Nachtigall Ursula Schürmann Dominik Rösner
Entschuldigt:		Prof. Dr. Christof Hartmann Prof. Dr. Jakob Kapeller Prof. Dr. Franziska Martinsen
Gäste:		PD Dr. Maximilian Schiffers (bis 9.36 Uhr) Dr. Nicolas Schillinger Henrik Schillinger Dr. Daniela Strüngmann Dr. Tanja Tästensen Dr. Cornelia Ulbert Dr. Jutta Wergen
Protokoll:		Tanja Lohse, Dr. Toralf Stark, Marion Steinkamp

Tagesordnung

TOP	Bezeichnung
0	Überreichung der Lehrbefähigung an PD Dr. Maximilian Schiffers
1	Feststellung der Tagesordnung
2	Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung vom 17.12.2025
3	Berichte
4	Bericht zum Fakultätshaushalt
5	Jahresbericht der SQVK
6	Vorstellung der Studierendenentwicklung
7	Änderung der Fakultätsordnung
8	Antrag auf Änderung der verwaltungs- und Benutzerordnung (VBO) am Institut für Soziologie
9	Änderung der Gemeinsamen Prüfungsordnungen für die Lehramtsstudiengänge
10	Wahl in der Berufungskommission für die IDOS-UDE-Kooperationsprofessur
11	Wahlen
12	Eilentscheidungen der Dekanin
13	Sonstiges

Die Dekanin begrüßt die Anwesenden zur dritten Fakultätsratssitzung im Wintersemester 2025/26 und eröffnet die Sitzung. Der Fakultätsrat tagt in Präsenz. Sie stellt die Abwesenheit einzelner Fakultätsratsmitglieder sowie die Beschlussfähigkeit des Fakultätsrats fest.

TOP 0 Überreichung der Lehrbefähigung an PD Dr. Maximilian Schiffers

Überreichung der Lehrbefähigung an PD Dr. Maximilian Schiffers

Zu Beginn der heutigen Sitzung wird die Urkunde zur Verleihung der Lehrbefähigung an PD Dr. Maximilian Schiffers überreicht.

Die Dekanin gratuliert Maximilian Schiffers herzlich zum erfolgreichen Abschluss seines Habilitationsverfahrens und überreicht die entsprechende Urkunde. Maximilian Schiffers erhält Gelegenheit zu einer kurzen Stellungnahme.

Der Termin für die Antrittsvorlesung steht bereits fest:

Maximilian Schiffers hält seine Antrittsvorlesung gemeinsam mit PD Dr. Julia Schwanholz am 04.02.2026 von 16:00 bis 18:00 Uhr im LS 105.

Die Dekanin spricht Maximilian Schiffers nochmals ihre herzlichen Glückwünsche aus und wünscht ihm für seine weitere akademische Tätigkeit alles Gute.

TOP 1 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung für die Sitzung des Fakultätsrats am 28.01.2026 wird den Mitgliedern vorgestellt.

Abstimmungsergebnis: Der Fakultätsrat nimmt die Tagesordnung einstimmig an.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung vom 17.12.2025

Das Protokoll der letzten Sitzung vom 17.12.2025 wird zur Abstimmung gestellt.

Aufgrund technischer Schwierigkeiten konnten nicht alle Mitglieder das Dokument einsehen, die Abstimmung wird daher auf die nächste Sitzung am 13.05.2026 (Sommersemester 2026) verschoben.

TOP 3 Berichte

Bericht der Dekanin

Die Dekanin berichtet über eine ausgesprochen erfolgreiche Drittmittelinwerbung durch das Team des IAQ unter der Leitung von Ute Klammer. Es handelt sich um die erfolgreiche Verlängerung des durch das BMAS im Rahmen der FIS-Förderinitiative geförderte DIFIS. Die bewilligte Drittmittelsumme beläuft sich hier auf gut 7 Mio. Euro für den Zeitraum 5/2026 – 12/2029, von denen etwa 60% (4,4 Millionen Euro) das IAQ der UDE als Konsortialführer und etwa 40% auf den Projektpartner Universität Bremen entfällt.

Zudem wird ein „DIFIS-Sonderforschungszentrum“ entstehen, das ebenfalls beantragt wurde und das nun auch kurz vor Weihnachten bewilligt wurde. Dieses Sonderforschungszentrum ist mit dem DIFIS verknüpft, trägt aber auch eine gewisse Unabhängigkeit und wird aus dem Sondervermögen Infrastruktur und Klimaschutz finanziert - mit einer Fördersumme von 56 Mio. Euro für den Zeitraum 2026-2033 (8 Jahre). Davon wird die Hälfte (28 Mio Euro) an die UDE fließen.

Die Dekanin spricht Ute Klammer nochmals ihre herzlichen Glückwünsche aus und wünscht ihr und dem Team des IAQ und dem DIFIS viel Erfolg.

Ute Klammer erhält Gelegenheit zu einer kurzen Stellungnahme, in der sie ausdrückte, dass sie sich sehr über die eingeworbenen Drittmittel und die Einrichtung des DIFIS-Sonderforschungszentrum freue. Sie betont, dass das Projekt in Kooperation mit der Universität Bremen läuft. Zudem seien über das IAQ hinaus auch andere Professuren der Fakultät mit Teilprojekten in Kooperation mit Professuren der Universität Bremen daran beteiligt, u.a. Prof. Dr. Andreas Blätte, Prof. Dr. Christoph Bieber und Prof. Dr. Achim Goerres.

Beim DIFIS-Sonderforschungszentrum liege der Fokus auf der Vernetzung und dem Transfer zur Stärkung der Sozialpolitik. Das Sonderforschungszentrum solle an der UDE eingerichtet werden, dessen wissenschaftliche Leitung Prof. Dr. Paul Marx (Rückholung an die UDE) und Prof. Dr. Tanja Klenk übernehmen sollen.

Stand der laufenden Berufungsverfahren

Berufungskommission zur Besetzung der Professur „Soziologie mit dem Schwerpunkt Arbeit, Geschlecht und soziale Ungleichheit“: Die Kommission einigte sich auf ihrer Sitzung am 07.01.2026 unter Berücksichtigung der externen Gutachten auf eine Reihung der drei begutachteten Bewerberinnen. Der Abschlussbericht steht heute auf der Tagesordnung und wird von Anja Steinbach vorgestellt.

Berufungskommission zur Besetzung der Professur „Soziologie mit dem Schwerpunkt Gesellschaft Japans“ (Nachfolge Shire): Die Berufungsvorträge finden am 30.01.2026 und am 09.02.2026, jeweils von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr statt. Direkt im Anschluss an den letzten Vortrag wird die Kommission die Kandidat:innen zur externen Begutachtung auswählen.

Berufungskommission zur Besetzung der „UDE-IDOS-Kooperationsprofessur“: Die abschließende Sitzung zur Festlegung und zum Beschluss der finalen Berufsungsliste findet am 05.02.2026 statt.

Gastprofessor für Politikmanagement der Stiftung Mercator

Am 15.01.2026 hielt Dr. Volker Wissing seine öffentliche Vorlesung als Gastprofessor der Stiftung Mercator. In der sehr gut besuchten Veranstaltung sprach er vor allem über Eigenverantwortung, Vertrauen und politische Souveränität.

Konsolidierungsrunde

Kernpunkte waren die Entmietung durch Prüfung, welche Gebäude relevant sind und welche aufgegeben werden können sowie Digitalisierungsmöglichkeiten zur Einsparung in der Verwaltung (in erster Linie Personal).

Die Allgemeine Dienstreisegenehmigung hat nur noch Gültigkeit für Reisen innerhalb Europas.

Gremien/Sitzungen für das SoSe 2026

- Semesterauftakt: Mi, 22.4.2026, 9.30-11 Uhr, LF 032
- Flurfunk: Mi, 22.4.2026, 11-13 Uhr, LF 156
- FKR: 13.5.2026, 10.6.2026, 8.7.2026
- SQVK: 29.4.2026, 27.5.2026, 24.6.2026
- Absolvent*innenfeier 08.07.2026, Uhrzeit steht noch nicht fest und wird später bekannt gegeben

Bericht des Forschungsdekans

Neben dem bewilligten Drittmittelantrag am IAQ liegen derzeit keine weiteren bewilligten Drittmittelanträge vor.

Forschungsförderung des wissenschaftlichen Nachwuchses seitens der UDE

Anträge auf Forschungsförderung, insbesondere für Postdocs, werden in der Forschungskommission unter dem Fokus UDE interner Forschungsmöglichkeiten und Zielgruppenbestimmung an den verschiedenen Fakultäten genauer betrachtet. Hierzu wurde im Rahmen der Forschungskommission eine AG einberufen, die im Frühjahr mit ihren Sitzungen startet und deren Ergebnisse später den Fakultäten und dem Rektorat vorgestellt werden. Michael Kaeding vertritt hier die Fakultät und wird uns auf dem Laufenden halten.

Wissenschaftlicher Nachwuchs

Für 2026 wurden bislang 5 Anträge mit einem Volumen von 7.000 Euro gestellt.

Das DokNet bietet wieder interessante Seminare und Workshops für Promovierende/Postdocs an, die von Jutta Wergen organisiert werden.

Bericht der Prodekanin für Studium und Lehre

Rückblick auf den Workshop des Prorektors Stefan Rumann zum Thema der Weiterentwicklung der wiss. Weiterbildung am 04.11.2025: Die Fakultät, vertreten durch die Prodekanin, hat zusammen mit den Wirtschaftswissenschaften und der MSM an dieser Veranstaltung teilgenommen.

Eckpunkte und Clusterbildung für ein Weiterbildungskonzept an der UDE sollten erarbeitet werden. Basis hierbei bildete das Hochschulstärkungsgesetz. Thema waren auch neue flexible Weiterbildungsformate sowie eine Zertifizierung.

Fakultätsweite Befragung zur Integrität und Fairness in Prüfungen im Kontext generativer KI

Die Befragung ist diese Woche gestartet. Erste Ergebnisse sollen am 04.02.2026 vorgestellt werden.

Bericht der Prodekanin für Digitalisierung

Der **Beratungskreis „Studium und Lehre“** ist aktiv. Derzeit wird an einem Leitfaden gearbeitet, der die Nutzung von KI in schriftlichen Prüfungen regelt. Die erste Fassung liegt vor und wird in den kommenden Sitzungen des Beratungskreises wichtiger Gegenstand des Austausches sein. Angesichts der einzurichtenden Task Force an der GesWis Fakultät ist dies eine gute parallele Entwicklung. Die Prodekanin wird im nächsten Semester über den Fortgang berichten und sich dazu auch mit der Studiendekanin austauschen.

Acemate

Die Prodekanin Digitalisierung und die Studiendekanin hatten gemeinsam mit der IT-Beauftragten (Anita Born) und dem Geschäftsführer der Fakultät (Toralf Stark) einen Antrag in der Programmlinie Lehr- und Lerninnovationen der UDE eingereicht, um Acemate kostenneutral zu politieren. Der Antrag ist abgelehnt worden, da das System an der UDE (voraussichtlich) eingeführt werden soll. Details dazu werden noch weiter hinterfragt und geklärt. Die Einführung ist nur ein Angebot für alle Lehrenden, die das System nutzen möchten.

Bericht der Geschäftsführung

Bericht aus der Transfer-AG für Gesellschafts- Geistes- und Bildungswissenschaften (TIGG) – Catalyst GER. Das Konzeptpapier ist soweit fertig und soll in das UDE-Gesamtkonzept von Prof. Dr. Pedro José Marrón integriert werden. Aufgefallen ist, dass insbesondere der Bereich des Entrepreneurships nicht so stark ausgeprägt ist. Das Catalyst GER ist ein Pionier-Programm, an dem 8 Universitäten - darunter auch die UDE - , beteiligt sind, mit dem Ziel, Forschungsvorhaben auf eigenständige Finanzquellen zu stellen, Stichwort Social Entrepreneurship. Am 12.03.2026 findet am College for Social Science and Humanities von 10.00 bis 16.00 Uhr eine sogenannte Roadshow statt. Hier geht es noch nicht konkret um eigene Projektideen, sondern um die Vorstellung des Programms. Sie soll einer ersten Orientierung dienen.

Sperrung der L-Gebäude

Es sind einige L-Gebäude an der UDE kurzfristig gesperrt worden, weil Bakterien im Wasser gefunden wurden. Das LA-Gebäude wurde inzwischen wieder freigegeben. Weitere sollen folgen. Bei über 70 Grad sterben diese Bakterien ab. Die Wasserhähne in den Gebäuden sollen mit speziellen Filtern versehen werden. Es wird zudem angeraten die Toilettendeckel bei Betätigung der Spülung zu schließen. Das LF-Gebäude wird derzeit ebenfalls getestet, aber vermutlich mit einem negativen Ergebnis, da diese Wasserleitungen an einem anderen System angeschlossen sind. Das U-Café wird ab dem 02.02.2026 wieder seinen regulären Betrieb aufnehmen.

AG – Konsolidierung

Erster Termin 2026: 04.02.2026, 13.00 bis 14.30 Uhr

TOP 4 Bericht zum Fakultätshaushalt

Wie in den vergangenen Jahren werden auch dieses Jahr zwei Sitzungen für die Verabschiedung des Haushalts für das Jahr 2026 genutzt. Da man noch keine wirklich seriöse Schätzung zur Höhe der Haushaltszuweisung 2026 abgeben kann, fokussiert man sich zunächst auf den Jahresabschluss 2025. Hierfür wurde für eine höhere Transparenz der Finanzlage der Fakultät eine neue Darstellungsform mit einer Gegenüberstellung der Einnahmen und Ausgaben gewählt - aufgeteilt nach den drei Fonds Haushalt (1000), QVM (1500) und ZSL (1400).

Jahresabschluss 2025

Die neue Darstellungsform zeigt eine differenzierte Gegenüberstellung der Einnahmen und Ausgaben. Unterschieden wird zwischen externen Einnahmen und Ausgaben sowie internen Einnahmen und Ausgaben. Dabei beziehen sich die externen Einnahmen auf Zuflüsse außerhalb des Budgetkreises der Fakultät, also Zuweisungen seitens des Rektorats, wie zum Beispiel das Grundbudget. Mit externen Ausgaben sind Ausgaben gemeint, die an Bereiche außerhalb der Fakultät gehen wie zum Beispiel die Personalkosten. Dagegen beziehen sich die internen Einnahmen und Ausgaben auf Zu- und Abflüsse innerhalb des Budgetkreises der Fakultät, den Instituten und Professuren. Dazu gehören u.a. die Feinverteilung an die einzelnen Professuren und Institute sowie Umbuchungen, wenn Mittel auf der falschen Finanzposition verbucht wurden. Man erkennt leicht, dass eigentlich der Gesamtbetrag der externen Einnahmen nicht die externen Ausgaben deckt. Die

Personalkosten allein (Beamte und Tarifbeschäftigte) belaufen sich fast schon auf diesen Betrag. Hier sind noch keine weiteren Ausgaben für Hilfskräfte, Sachmittel etc. mit eingerechnet.

Prognose 2026

Man hofft, dass die Versprechen seitens des Rektorats eingehalten werden und die Nachzahlungen tatsächlich geleistet werden. An der Gegenüberstellung der Einnahmen und Ausgaben sei zu erkennen, dass im Vergleich zu 2025 die Personalkosten weiterhin die größte Ausgabenquelle darstellen. Zu 2025 steigen die Personalkosten in 2026 um rund 500.000 Euro an. Ausgaben für Sachmittel seien dabei noch nicht berücksichtigt.

Eine Abstimmung des Haushaltes ist heute noch nicht erforderlich, sondern erfolgt erst in der nächsten Sitzung im Mai (SoSe 2026).

TOP 5 Jahresbericht der SQVK

Wie üblich wird im Fakultätsrat kurz über die Tätigkeiten der SQVK aus dem Jahr 2025 berichtet. Hierfür übergibt die Dekanin das Wort an Marion Steinkamp.

In 2025 gab es insgesamt 6 Sitzungen, in denen 10 Einzelmaßnahmen bewilligt wurden. Davon waren 4 Anträge vom IfS, 3 vom IfP und 3 vom IfSO. Dies waren Seminarförderungen, Vortragshonorare, Druckkosten, Unterstützung von Exkursionen und die Finanzierung einer studentischen Hilfskraft. Jedes Jahr werden 15.000 Euro zur Verfügung gestellt mit einer Deckelung von 2.000 Euro pro Antragstellung/Bewilligung. Das Haushaltsjahr 2025 schließt mit einem Rest von 4.3601 Euro ab. Dieser Rest soll für ein besonderes Projekt für 2026 zur Verfügung gestellt werden.

Es wird Kritik geäußert, dass jährlich nur so wenige Anträge gestellt werden. Dies könnte darin begründet sein, dass nicht allen an der Fakultät die Möglichkeiten einer Antragstellung bekannt sind. Eine nochmalige Aufklärung bei den Instituten könnte hilfreich sein. Zudem wurde vorgeschlagen, Abrechnungszeiträume generell mit einem Zeitfenster zu versehen, um so bessere Planungssicherheit zu erhalten.

TOP 6 Vorstellung der Studierendenentwicklung

Im Rahmen des Strategiegesprächs haben Marion Steinkamp und Ulrike Berendt sich eingehender mit den Entwicklungen der Studierendenzahlen der Fakultät befasst, die sie im Folgenden vorstellen.

Im Strategiegespräch mit der Rektorin konnten bereits die Zahlen präsentiert werden. Es solle keine Bewertung von Studiengängen impliziert werden, sondern ein allgemeiner Überblick über die Entwicklung der Studierendenzahlen über einen längeren Zeitraum. Grundlage seien Studierendenfachfälle im 1. Fach-/Hochschulsemester in den Wintersemestern zwischen 2020/21 und 2025/26.

Im Bachelorbereich kam es in der Zeitreihe im WiSe 2022/23 zu einem Einbruch. Mögliche Ursache könnten Pandemieverzerrungen verursacht haben. Die Zahl der Fälle war danach wieder angestiegen und hatte sogar das Ausgangsniveau überstiegen.

Im Masterbereich seien die Zahlen über die Zeitreihe hinweg relativ stabil. Hier sei kein Einbruch wie beim Bachelor zu verzeichnen, sondern eher ein moderater Verlauf.

Kritisch hinterfragt wird, ob bei Hinzunahme der Zahlen aus den Sommersemestern gleiche Strukturen erkennbar seien. Ferner sei erkennbar, dass die Studierendenzahlen ab WiSe 2022/23 der Studienanfänger im Laufe der Fachsemester abnimmt - also ein Bestandrückgang über die Jahre hinweg. Außerdem wird kritisch angemerkt, dass bei dieser Betrachtung der Studierendenzahlen die Regelstudienabschlüsse mit einfließen und dadurch einen natürlichen Rückgang generieren. Zudem stellt sich die Frage, wie im WiSe 2026/27 mit dem „weißen Jahrgang“ verfahren wird.

TOP 7 Änderung der Fakultätsordnung

In der letzten Sitzung wurde bereits angekündigt, dass man eine kleine Änderung in der Fakultätsordnung vornehmen wolle, die es den Geschäftsführer:innen der Institute und der Fakultät ermöglicht, an der nicht-öffentlichen Sitzung teilzunehmen, ohne dass vorher darüber abgestimmt werden muss.

Vorschlag für die Änderung der Fakultätsordnung:

ALT: §4 Fakultätsrat

1) Stimmberechtigte Mitglieder des Fakultätsrates sind gemäß § 15 Abs. 3 Grundordnung der Universität Duisburg-Essen acht Vertreterinnen oder Vertreter der Gruppe der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer, je zwei Vertreterinnen oder Vertreter der Gruppe der akademischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und der der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Technik und Verwaltung sowie drei Vertreterinnen oder Vertreter der Gruppe der Studierenden.

(2) Nicht stimmberechtigte Mitglieder des Fakultätsrats sind die Mitglieder des Dekanats. Sie haben Antragsrecht im Fakultätsrat.

NEU: §4 Fakultätsrat

1) Stimmberechtigte Mitglieder des Fakultätsrates sind gemäß § 15 Abs. 3 Grundordnung der Universität Duisburg-Essen acht Vertreterinnen oder Vertreter der Gruppe der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer, je zwei Vertreterinnen oder Vertreter der Gruppe der akademischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und der der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Technik und Verwaltung sowie drei Vertreterinnen oder Vertreter der Gruppe der Studierenden.

(2) Nicht stimmberechtigte Mitglieder des Fakultätsrats sind die Mitglieder des Dekanats. Sie haben Antragsrecht im Fakultätsrat.

(3) Die Geschäftsführerinnen oder Geschäftsführer der Fakultät und der wissenschaftlichen Einrichtungen gemäß §2 Abs. 2 gehören dem Fakultätsrat als beratende Mitglieder an.

Abstimmung: Der Fakultätsrat stimmt der vorliegenden Änderung der Fakultätsordnung der Fakultät für Gesellschaftswissenschaften einstimmig zu.

TOP 8 Antrag auf Änderung der Verwaltungs- und Benutzerordnung (VBO) am Institut für Soziologie

Das Institut für Soziologie stellt analog zum Antrag des Instituts für Politikwissenschaft einen Antrag auf Änderung der VBO. Auch hier geht es um die Regelungen für assoziierte Mitglieder. Die Unterlagen liegen allen Mitgliedern des Fakultätsrates vor.

Abstimmung: Der Fakultätsrat stimmt dem vorliegenden Antrag auf Änderung der VBO am Institut für Soziologie der Fakultät für Gesellschaftswissenschaften einstimmig zu.

TOP 9 Änderung der Gemeinsamen Prüfungsordnungen für die Lehramtsstudiengänge

Aus den Fakultäten wurde die dringende Bitte an das Justitiariat herangetragen, die Regelungen in den Lehramtsstudiengängen an die Rahmenprüfungsordnungen und die bereits den Rahmenprüfungsordnungen entsprechenden Gemeinsamen Prüfungsordnungen für das Lehramt Sonderpädagogische Förderung (SoPäd) anzugleichen.

Die neuen Gemeinsamen Prüfungsordnungen für die Bachelorstudiengänge mit Lehramtsoption Berufskollegs, Grundschulen, Gymnasien und Gesamtschulen und Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen sowie die Gemeinsamen Prüfungsordnungen für die entsprechenden Lehramtsmasterstudiengänge, liegen den Mitgliedern des Fakultätsrates vor. Die Änderungen sind

mit dem Bereich Prüfungswesen und dem Zentrum für Lehrkräftebildung abgestimmt. Zudem hat man sich mit den Kolleg:innen, die für die Lehramtskoordination zuständig sind, abgestimmt. Sie befürworten die Anpassung.

Der Erlass der neuen Gemeinsamen Prüfungsordnungen macht keine Anpassung der Fachprüfungsordnungen erforderlich. Vielmehr können diese Ordnungen auch nach dem Inkrafttreten der hier angefügten Ordnungen fortgelten.

Abstimmung: Der Fakultätsrat stimmt dem vorliegenden Antrag zur Neufassung der Gemeinsamen Prüfungsordnungen für die Lehramtsstudiengänge GyGe und HRSGe mit einer Enthaltung zu.

TOP 10 Wahl in der Berufungskommission für die IDOS-UDE-Kooperationsprofessur

Prof. Dr. Dr. Nele Noesselt hat sich aufgrund von möglichen Befangenheitsgründen aus der Kommission zurückgezogen, so dass es der Nachwahl eines neuen Mitglieds aus der Gruppe der Hochschullehrenden bedarf.

Nominierung aus der Gruppe der Hochschullehrenden: Prof. Dr. Michael Kaeding

Abstimmung: Der Fakultätsrat stimmt der vorliegenden Nominierung für die Berufungskommission IDOS-UDE-Kooperationsprofessur der Fakultät für Gesellschaftswissenschaften in einer geheimen Wahl einstimmig zu.

TOP 11 Wahlen

Nominierungen für die Gremienwahl der Fakultät für Gesellschaftswissenschaften im WS 2025/26:

M.A. Internationale Beziehungen und Entwicklungspolitik

Hochschullehrende: Prof. Dr. Christof Hartmann (Mitglied), Prof. Dr. Dr. Nele Noesselt (Mitglied)

Abstimmung: Der Fakultätsrat stimmt den vorliegenden für den Prüfungsausschuss MA IBEP der Fakultät für Gesellschaftswissenschaften in einer geheimen Wahl einstimmig zu.

Studienbeirat und Qualitätsverbesserungskommission

Hochschullehrende: Prof. Dr. Frank Kleemann (Mitglied), Prof. Dr. Achim Truger (Mitglied), Prof. Dr. Conrad Ziller (Mitglied), Prof. Dr. Marcel Erlinghagen (Vertretung), Prof. Dr. Till van Treeck (Vertretung), Prof. Dr. Johannes Vüllers (Vertretung), N.N. (Vertretung), N.N. (Vertretung), N.N. (Vertretung)

Mittelbau: Dr. Jürgen Bäumer (Mitglied), Timo Leontaris (Mitglied), Dr. Daniela Strüngmann (Mitglied), Julian Becker (Vertretung), Laura Dinnebier (Vertretung), Katrin Rinaldi (Vertretung), Henrik Schillinger (Vertretung), Dr. Anette Schönborn (Vertretung), N.N. (Vertretung)

Studierende: Janine Bock (Mitglied), Dana Breitfeld (Mitglied), Eva Hallmann (Mitglied), Lennard Hönig (Mitglied), Julian Kugelgen (Mitglied), Maximilian Möhring (Mitglied), Bastian Thanscheidt (Mitglied), Nele Haibach (Vertretung), Lukas Matysek (Vertretung), Timothy Moser (Vertretung), Jan te Kaat (Vertretung), Leonie Wolf (Vertretung)

Abstimmung: Der Fakultätsrat stimmt den vorliegenden Nominierungen für den Studienbeirat und der Qualitätsverbesserungskommission der Fakultät für Gesellschaftswissenschaften in einer geheimen Wahl einstimmig zu.

TOP 12 Eilentscheidung der Dekanin

In meiner Eigenschaft als Dekanin der Fakultät für Gesellschaftswissenschaften habe ich heute, am 28.01.2026, folgenden Eilentscheid getroffen:

Ich stimme der Beantragung von Zulassungsbeschränkungen in folgenden Studiengängen zu:

- BA Globale und Transnationale Soziologie
- BA Philosophie, Politikwissenschaft & Sozioökonomie
- MA Politikmanagement, Public Policy und öffentliche Verwaltung
- MA Internationale Beziehungen und Entwicklungspolitik

Die Beantragungen wurden mit den jeweiligen Instituten der Studiengänge abgestimmt.

TOP 13 Sonstiges

Da es keine weiteren Punkte gibt, die angesprochen werden sollten, schließt die Dekanin den öffentlichen Teil der Sitzung.

Duisburg, 28.01.2026

Protokoll: Tanja Lohse, Dr. Toralf Stark, Marion Steinkamp

Dekanin: Prof. Dr. Petra Stein